

Internationales Sprintwochenende Sommerbiathlon

Einzel- & Mannschaftssprint Luftgewehr

Termin 22. Juli – 25. Juli 2010
 Meldeschluss 12. Juli 2010
 Ausrichter Hessischer Schützenbund/Deutscher Schützenbund/Stadt Borken (HS)
 Austragungsort Blumenhainstadion Borken (HS)

1 Teilnahmeberechtigung

1.1 Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des DSB, sowie Schützen von ISSF Mitgliedsverbänden. Alle Teilnehmer müssen gegen Unfall und Haftpflicht versichert sein.

1.2 Alterserfordernisse

Schüler unter 12 Jahren dürfen mit vorgelegter Ausnahmegenehmigung starten.

1.3 Ausrüstung

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrläder, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon des DSB. Abzugsgewicht Mehrläder 500 g. Munition Kaliber 4,5 mm (.177).

2 Zulassung / Meldeverfahren

2.1 Zulassung

2.1.1 Einzelwettbewerbe

Die Qualifikationswettbewerbe, die vom Ablauf her dem DSB-Cup entsprechen sollen, werden auf der Landesebene ausgetragen. Alle Teilnehmer können sich über die Ländercups oder den von den Landesverbänden für den Deutschland-Cup ausgeschriebenen Qualifikationsveranstaltungen nach Maßgabe der jeweiligen Landesverbände qualifizieren. Die endgültige Teilnehmerzahl regelt der DSB, wobei in jeder Klasse eine maximale Starterzahl von 40 Startern nicht überschritten werden sollte, ist dieses der Fall wird für diese Klassen am Freitag den 23.07. 2010 ab 16.00 Uhr Qualifikationsrennen veranstaltet, die ausscheidenden Athleten nehmen am Sa. 24.07. am Platzierungsrennen ihrer Klasse teil.

2.1.2 Mannschaftswettbewerbe

Die Teilnehmer an einer Sprintwochenende Mannschaft müssen sich zum Einzelwettkampf qualifiziert haben.

2.1.3 Ausländische Teilnehmer

Über die Zulassung ausländischer Teilnehmer entscheidet der DSB.

2.2 Meldeverfahren

Die Teilnehmer werden ausschließlich von den Landesverbänden / ISSF Mitgliedsverbänden gemeldet. Meldungen werden nur in elektronischer Form lt. vorgegebener Exceldatei per E-Mail angenommen. Sie sind vor dem Meldeschluss an dm@schuetzenbund.de zu senden. Fehlt das Geburtsjahr, werden die Gemeldeten nicht zum Sprintwochenende zugelassen. Die Zulassungen, Start- und Trainingszeiten werden den entsprechenden Verbänden zur Veröffentlichung und Information mitgeteilt.

2.3 Kontrollen

2.3.1 Ausweise

Zur Kontrolle der Startberechtigung / Identität ist bei allen Starts von Personen die vor dem 01.01.1994 geboren sind, ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass / Personalausweis) vorzuzeigen. Kann ein Schütze bis zur Siegerehrung des jeweiligen Wettkampftages keinen Beleg über seine Identität/ Staatsangehörigkeit nachweisen, wird er gemäß SpO disqualifiziert.

2.3.2 **Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen** erfolgen vor dem Wettkampf.

3 Wettbewerbe

3.1 Sprintwettkampf

3.1.1 Qualifikation

Die Paarungen werden durch Losentscheid festgelegt. Zur Qualifikation starten jeweils 2 Sportler einer Alterklasse gegeneinander, es werden 4 Laufrunden von jeweils 400 m (600m) absolviert, zwischen den Laufrunden wird jeweils eine stehend Schießeinlage absolviert, bei der bis zu 10 Schuss abgegeben werden können. Der Sportler setzt das Rennen erst fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden, sollte ein Sportler nicht alle Ziele Treffen wird er nach Abgabe der geforderten 10 Schuss aus dem Rennen genommen. Die Qualifikation wird mit einem Startintervall von 30 Sekunden ausgetragen. Die Sieger der Qualifikationspaare sowie die zeitbesten Verlierer bis hin zur maximalen Starterzahl für das Finalrennen sind für das nachfolgende Finalrennen qualifiziert.

3.1.2 Sprintfinale

Das Sprintfinale wird wie ein Massenstart ausgetragen, wobei die Laufrunden 5 * 400 (600) m betragen. Am Sprintfinale können nur Sportler teilnehmen, die sich über die Doppelqualifikation qualifiziert haben. Zwischen den Laufrunden wird jeweils stehend geschossen, bei den Schießeinlagen können jeweils bis zu 10 Schuss abgegeben werden. Der Sportler setzt das Rennen erst fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden, sollte ein Sportler nicht alle Ziele Treffen wird er nach Abgabe der geforderten 10 Schuss aus dem Rennen genommen, Sieger ist, wer als erstes die Ziellinie überquert. Erforderliche Nachlader müssen durch den Sportler am Schießstand selber nachgeladen werden.

3.1.3 Platzierungsrennen

Am Platzierungsrennen nehmen alle nicht für das Sprintfinale qualifizierten Sportler teil, es wird wie das Sprintfinale ausgetragen und bringt als Ergebnis die Platzierungen ab Platz 21 ff.

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinl.
Schüler w.	1996 - 2000	Qu: 4 * 400m Fin. 5 * 400m	Quali: 3 * S Finale : 4 * S
Schüler m.	1996 -2000		
Jugend w.	1994 -1995	Qu: 4 * 600m Fin. 5 * 600m	Quali: 3 * S Finale: 4 * S
Jugend m.	1994 -1995		
Juniorinnen	1990 - 1993		
Juniorinnen	1990 - 1993		
Damen	1965 - 1989		
Damen AK	vor 1965		
Herren	1965 -1989		
Herren AK	vor 1965		

3.2 Mannschaftswettkampf

Die Mannschaft bestehen aus 3 Teilnehmern, sie kann innerhalb der Altersklassen männlich, weiblich oder gemischt sein. Die Mannschaft muss mit der Meldung zum Sprintwochenende mit der Spezifikation männlich, weiblich oder gemischt gemeldet werden, wobei jeder Sportler nur in einer Mannschaft gemeldet werden darf. Die namentliche Meldung der Mannschaften erfolgt nach dem Einzelwettkampf. Zugelassen sind Vereins- und Verbandsmannschaften. Bei ausreichender Meldezahl erfolgt eine separate Wertung innerhalb der Klassen für männlich, weiblich und gemischt. Bei mehr als 20 Mannschaften innerhalb einer Klasse erfolgen ein Qualifikations- und ein anschließendes Finalrennen. Der Sportler setzt das Rennen erst fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden.

Jeder Schütze darf zwei (2) geladene Magazine mitführen, weitere sind am Stand nachzuladen.

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinl.
Schüler	1996 -2000	3 x 3 x 400 m	S S
Jugend	1994 -1995	3 x 3 x 400 m	S S
Junioren m / w	1990 -1993	3 x 3 x 600 m	S S
Damen / Herren	vor 1990	3 x 3 x 600 m	S S

4 Wertung

4.1 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung. Sind weniger als 10 Teilnehmer in einer Klasse am Start, werden diese in der nächst höheren Klasse gewertet. Dies gilt nicht für die Schüler- und Jugendklassen.

4.2 Mannschaftswertung

Vereins- und Verbandsmannschaften werden zusammen gewertet. Sind weniger als 5 Mannschaften in den entsprechenden Wettkampfklassen (männlich, weiblich oder gemischt) am Start, werden diese in der nächst höheren Klasse gewertet. Dies gilt nicht für die Schüler- und Jugendklassen.

5 Auszeichnungen

5.1 Einzelwettkampf

In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 6 Erstplatzierten erhalten Urkunden.

5.2 Mannschaftswettkampf

Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen (männlich, weiblich oder gemischt) mindestens 5 Mannschaften gemeldet sind. Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten Plaketten, die 6 erstplatzierten Mannschaften erhalten zusätzlich Urkunden.

6 Startgeld

6.1 Startgeld = Reuegeld

Das Startgeld für die Teilnahme am Sprintwochenende ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen.

Startgeld: Gem. Ausschreibungsheft DSB

7 Änderungen vorbehalten..